

Protokoll der Gemeindeversammlung

1. Versammlung vom Dienstag, 14. Juni 2022

20.00 Uhr - 21.55 Uhr

Mehrzweckhalle Berglischulhaus

Anwesend

Vorsitz	Martin Haas, Gemeindepräsident
Protokoll	Nicole Haltinner, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt	René Aebi, Schulleiter Peter Bachofner Bernadette Beerli Daniel Heeb Melanie Forrer Martin Müller Simon Ruckstuhl Sandro Schumacher
Gäste	Pascal Meile, NRP Ingenieure Boris Binzegger, NRP Ingenieure Gabriella Brüscheiler, Leiterin Sozialamt Nicole Stäheli, Finanzverwalterin Tanja von Arx, Thurgauer Zeitung

Traktanden

1. Konstituierung
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
 - a) der Politischen Gemeinde
Die Politische Gemeinde erzielt einen Ertragsüberschuss von Fr. 453'203.86.
Der Gemeinderat beantragt, dies dem Eigenkapital zuzuweisen.
 - b) der Primarschule – integriert in die Polit. Gemeinde, Bereich 2
Die Primarschule weist einen Gewinn von Fr. 117'629.56 aus. Dieser ist in die Spezialfinanzierung einzulegen.
4. Genehmigung der Ortsplanungsrevision

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Juni 2022

5. Änderung der Gemeindeordnung
 6. Genehmigung überarbeitetes Feuerschutzreglement
 7. Genehmigung überarbeitetes Abfallreglement
 8. Informationen Primarschule
 9. Verschiedenes / Umfrage
-

Begrüssung

Der Gemeindepräsident, Martin Haas, begrüsst alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Gäste und verliest die offiziellen Entschuldigungen.

Nun erinnert er an Heini Schenk, welcher zeitlebens grosses Engagement für die Gemeinde unter anderem als Gemeinderat, bei der Feuerwehr, im Turnverein und als tatkräftige Unterstützung vieler Anlässe zeigte. Zum Gedenken an den Verstorbenen wird eine Schweigeminute abgehalten.

1 00.0110.100 **Gemeindeversammlung Wahl der Stimmenzähler**

Anzahl Anwesende: 92
Absolutes Mehr: 47

Zu Beginn sind zwei Stimmenzähler zu wählen. Martin Haas schlägt folgende Personen vor:

↳ Stefan Tinz

↳ Markus Meister

Beschluss

Obenstehende Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

2 00.0110.100.10 **Protokoll Traktandenliste**

Die Einladung samt Traktandenliste, Rechnung und Botschaften wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Alle Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung standen auch auf der Webseite (www.salmsach.ch) zur Verfügung. Zudem konnte die detaillierte Rechnung am Schalter bezogen oder telefonisch bestellt werden.

Der aktuelle Stand der Stimmberechtigten Salmsachs beträgt 828. Davon sind 92 an der heutigen Gemeindeversammlung anwesend, dies entspricht 11.1 %.

Es werden keine Einwände gegen die Stimmberechtigung der anwesenden Personen (Gäste ausgenommen) erhoben.

Beschluss

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Juni 2022

2 00.0110.100.10 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021

Das Protokoll der letzten Budgetgemeindeversammlung wurde im Geschäftsbericht auf den Seiten 13 bis 19 abgedruckt. Es geht keine Wortmeldung zum Protokoll ein.

Beschluss

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 wird einstimmig genehmigt.

3 00.0110.100.50 Voranschlag / Genehmigung a) der Jahresrechnung der Einheitsgemeinde

Martin Haas übergibt das Wort für die Vorstellung der Jahresrechnung 2021 an Nicole Stäheli. Die Finanzverwalterin erklärt den Anwesenden die Rechnung und hebt einige Punkte hervor. Sie erwähnt unter anderem den erfreulichen Gewinn, welcher nun bereits seit drei Jahren über Fr. 400'000.00 liegt. Es liegt noch kein rechtskräftiger Entscheid in Sachen Lohn des Gemeindepräsidenten vor. Daher wurde noch derselbe Lohn entrichtet. Es kann je nach Entscheid jedoch zu einer Lohnrückforderung kommen. Im Sozialwesen konnten die Ausgaben gegenüber dem Budget fast halbiert werden. Die Corona-Einbrüche sind wider Erwarten ausgeblieben.

Peter Steigmeier möchte den Gewinn nicht dem Eigenkapital zuweisen. Seines Erachtens ist das Eigenkapital jetzt schon zu gross. Er würde den Gewinn für zusätzliche Abschreibungen auf Anlagen wie die Mehrzweckhalle oder das Gemeindehaus verwenden. Nicole Stäheli erklärt, dass durch HRM2 zusätzliche Abschreibungen nur noch regelbasiert möglich sind und bestätigt, dass der Gewinn beispielsweise für die Sanierung des Fabrikgebäudes zurückgestellt werden könnte. Peter Steigmeier stellt daher den Antrag, den Gewinn als Vorfinanzierung für das Fabrikgebäude zu verwenden.

Franca Pellegrino fordert eine Erklärung für das ihres Erachtens hohe Stellenpensum der Lehrpersonen an der Schule. Sie sieht den Grund vor allem bei den KlassenassistentInnen und im Mehrklassensystem, welches sie abschaffen würde. Martin Haas führt aus, dass in der Primarschule momentan 2 Kindergartenklassen, 3 Klassen der Unterstufe und 2 Klassen der Mittelstufe geführt werden mit jeweils mehr als 20 Kindern pro Klasse. Mehrklassensysteme werden vom Kanton unterstützt und auch an der pädagogischen Hochschule gefördert. UnterrichtsassistentInnen braucht es ohnehin, da die Schülerzahl hoch ist und damit Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf speziell begleitet werden können. Die KlassenassistentInnen können durch das Einführen eines Einklassensystems nicht eingespart werden.

Alfred Wüst macht darauf aufmerksam, dass die Rechnung durch die GRPK detailliert kontrolliert wurde. Auch wenn der öffentliche Prüfungsbericht vielleicht mager aussieht, deckt der interne Bericht den ganzen Umfang ab. Es wird also genau hingeschaut seitens GRPK. Er dankt Nicole Stäheli für die gute Zusammenarbeit und die sauber geführte Rechnung.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Juni 2022

Beschluss

Der Antrag von Peter Steigmeier, den Ertragsüberschuss als Vorfinanzierung für die Sanierung des Fabrikgebäudes der Salmsacher Bucht zurückzustellen, wird mit 25 Ja-Stimmen zu 43 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Rechnung 2021 wird mit drei Gegenstimmen deutlich angenommen.

b) der Primarschule – integriert in die Polit. Gemeinde, Bereich 2

Der Gemeinderat beantragt, die Rechnung 2021 zu genehmigen und den Überschuss von Fr. 117'629.56 der Spezialfinanzierung der Primarschule einzulegen.

Beschluss

Die Rechnung 2021 der Primarschule wird einstimmig genehmigt.

Votum der GRPK

Alfred Wüst wendet sich mit folgendem Votum im Namen der GRPK an die Anwesenden der Gemeindeversammlung:

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK ist das einzige Aufsichtsorgan in der Gemeinde und direkt dem Volk unterstellt, also völlig unabhängig gegenüber dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung. Die GRPK hat keine Rechtsbefugnis. Wenn sich die beiden Parteien nicht einigen oder wenn schwerwiegende Ereignisse eintreten, hat sie diese dem Kanton zu melden und anzuzeigen. Denn das sind Pflichten, die die GRPK wahrnehmen muss.

Anzeige von der GRPK beim Kanton gegen die Baubewilligung Seestrasse 2

Der Gemeinderat erteilte dem Neubau an der Seestrasse 2 die Baubewilligung, obwohl der Fachbericht, der nach Baureglement zwingend einzuholen ist, klar und deutlich aussagt, der Bau verstosse gegen das Baureglement und gegen die Kernzone Ortsbildschutz. Das Amt für Denkmalpflege vom Baudepartement hat ebenfalls klar und deutlich den gleichen Verstoss geahndet und verlangte zudem noch ein Model über das Vorhaben. Da die GRPK mit allen Anstrengungen den Gemeinderat nicht bewegen konnte, die Baubewilligung zurückzuziehen, musste die GRPK Anzeige beim Departement für Bau und Umwelt vom Kanton erstatten wegen Kompetenzüberschreitung vom Gemeinderat. Dazu ist die GRPK verpflichtet. Denn hätten wir keine Anzeige eingereicht, wäre die GRPK angreifbar. Das DBU ist auf die Anzeige eingetreten, entscheidet aber nicht, ob der Gemeinderat Kompetenzüberschreitung begangen hat oder nicht. Das DBU verwies uns nach diversen Briefwechseln an das DIV, Departement für Inneres und Volkswirtschaft. Auch da wurde unsere Eingabe Kompetenzüberschreitung nicht behandelt und wir wurden zurückverwiesen an das DBU. Das DBU entschied wieder nicht über die Kompetenzüberschreitung. Da reichte die GRPK eine Aufsichtsbeschwerde beim Grossen Rat wegen Verfahrensfehler ein. Dieser überwies uns an den Regierungsrat, um die Sache behandeln zu lassen. Auch dieser entscheidet nicht über unsere Eingabe. Der Regierungsrat hat seine Schreiben an uns nicht unterschrieben, diese wurden nur vom Staatsschreiber unterschrieben. Im letzten Schreiben war dann plötzlich noch die Aussage, wir sind nicht berechtigt unser Anliegen einzufordern und

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Juni 2022

das ohne Begründung. Da reichten wir wieder Aufsichtsbeschwerde beim Grossen Rat ein. Die Behandlung übernahm die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission vom Grossen Rat und der Chef schrieb uns, sie würden das mit den Beteiligten besprechen. Das Resultat werde uns aber nicht zugestellt. Mit dieser Aussage ist der Grosse Rat auf unsere Beschwerde eingetreten und müsste uns darum informieren, auch das unterlässt der Grosse Rat auf unsere abermalige Aufforderung.

Fazit:

Die GRPK, die Gemeinde und das Volk bekommen also keine Bestätigung, wer hier im Recht ist. Oder anders gesagt, der Kanton ist nicht in der Lage dem Gemeinderat Recht zu geben.

Da müssen wir uns überlegen; wenn es gegen diesen geschützten Beamtenbereich geht, der mit solch unzulässigen Mitteln versucht alles unter dem Deckel zu halten, ob unter diesen Umständen eine GRPK überhaupt einen Sinn macht?

4 07.7900.200 Ortsplanung Genehmigung der Ortsplanungsrevision

Martin Haas fasst die Überarbeitung der Ortsplanungsrevision zusammen. An der Orientierungsversammlung vom 25. Mai 2022 wurde bereits ausführlich informiert. Er weist darauf hin, dass ausschliesslich über den Zonenplan und das Baureglement abgestimmt wird. Änderungen müssten neu aufgelegt werden und können daher bei der Abstimmung nicht berücksichtigt werden. Wenn man die Ortsplanungsrevision heute gutheisst, muss diese zuerst vom Kanton genehmigt werden. Erst danach werden der neue Zonenplan und das Baureglement durch den Gemeinderat in Kraft gesetzt.

Einleitend entschuldigt er sich für den Druckfehler, welcher den Zonenplan teilweise unverständlich machte. An der Orientierungsversammlung gab vor allem der Artikel 7 zu reden, wonach der Gemeinderat ermächtigt ist, Ausnahmen der kommunalen Vorschriften zu bewilligen. Im alten Baureglement war bereits ein ähnlicher Artikel vorhanden. Der neue Artikel wird in vielen umliegenden Gemeinden angewendet und ist keine Sonderermächtigung für den Salmsacher Gemeinderat. Das Baureglement wurde an ein Musterreglement des Oberthurgaus angelehnt.

Alfred Wüst fragt nach der Definition eines Dachgeschosses, aufgrund der Baubewilligung an der Seestrasse 2. Pascal Meile, NRP Ingenieure, weist auf den Anhang zum Baureglement hin. Darin werden alle Begrifflichkeiten erklärt. Dies wird nicht von der Gemeinde definiert. Alfred Wüst hinterfragt, warum der Kanton nicht entscheidet, wer im Recht ist, obwohl eine klare Definition vorliegt. Martin Haas zitiert das Antwortschreiben der Leiterin des Rechtsdiensts DBU an Alfred Wüst:

„Der Grundsatz der richterlichen Beweiswürdigung verlangt, dass sich die entscheidende Behörde nicht unbesehen auf ein Gutachten abstützt. Würdigungskriterien sind Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Schlüssigkeit des Gutachtens. Damit besteht grundsätzlich die Möglichkeit von einem Gutachten abzuweichen, vor allem wenn dieses einen Interpretationsspielraum belässt. Allerdings müssen für ein Abweichen gute Gründe vorliegen und diese müssen auch im Entscheid entsprechend dargelegt werden.“ Martin Haas weist abschliessend darauf hin, dass der genannte Entscheid ausreichend begründet wurde.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Juni 2022

Franca Pellegrino erwähnt das aktuelle Baureglement. Martin Haas bestätigt auf Nachfrage, dass das bestehende Baureglement gültig ist, bis der Gemeinderat das neue Baureglement, nach der Genehmigung des Kantons, in Kraft gesetzt hat. Sie echauffiert sich, dass sie bei ihrer Liegenschaft Fensterläden anbringen musste, wobei es anderen EigentümerInnen in derselben Zone nicht vorgeschrieben wurde. Diese Ungleichbehandlung ist ihres Erachtens nicht in Ordnung.

Martin Haas erinnert erneut, dass heute über das Gesamtpaket abgestimmt wird. Es wundert ihn, dass Mitglieder der Planungskommission sich nun gegen die Ortsplanungsrevision stellen. Alfred Wüst erklärt, dass er nur Einwände hat, weil der Kanton bei der erwähnten Ausnahmegewilligung nicht entschieden hat.

Martin Haas lässt über die Ortsplanungsrevision abstimmen. Der Gemeinderat empfiehlt den Anwesenden die Annahme des neuen Zonenplans und Baureglements.

Beschluss

Die Ortsplanungsrevision wird mit 58 Ja-Stimmen zu 13 Nein-Stimmen angenommen.

5 00.0110.000.20 Gemeindeordnung Änderung der Gemeindeordnung

Philip Bruggmann, spricht im Namen der Mit Antragstellenden. Er bedankt sich beim Gemeinderat für den Gegenvorschlag, welcher den Antrag von Ihnen präzisiert. Sie ziehen den Antrag daher zurück.

Alfred Wüst fragt nach der Begründung, warum der Schulpräsident nicht gleichzeitig der Gemeindepräsident sein soll. Walter Schumacher erklärt, dass der Antrag im Gemeinderat diskutiert wurde. Schliesslich kam man zum Schluss, dass es durch eine Trennung der Präsidien zu weniger Verflechtungen und Interessenskonflikten kommt. Die Einheitsgemeinde bliebe aber bestehen. Alfred Wüst möchte durch die Änderung in der Gemeindeordnung keine Möglichkeit verschliessen. Je nach Person könnte es auch gut sein, wenn eine Person beide Präsidien innehat.

Philipp Bruggmann gibt zu bedenken, dass es in guten Situationen klar funktioniert, jedoch in Krisensituationen eine Trennung der Verantwortung zu bevorzugen ist.

Andrea Wüst bevorzugt eine ungerade Anzahl Mitglieder im Gemeinderat. Ansonsten liegt der Stichentscheid stets beim Gemeindepräsidenten.

Irene Haltmeier möchte die Möglichkeit auch lieber offen lassen. Weiter meint sie, dass das Amt attraktiver ist durch mehr Stellenpensum. So könnte eher eine geeignete Person für diese Aufgabe gefunden werden.

Walter Schumacher fügt hinzu, dass die Schulkommission ohnehin im Gemeinderat vertreten sein muss.

Beschluss

38 Anwesende stimmen für den Gegenvorschlag des Gemeinderates, 41 der Anwesenden stimmen gegen eine Änderung der Gemeindeordnung. Die Gemeindeordnung bleibt daher unverändert bestehen.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Juni 2022

9 00.0120.100.90 Verschiedenes, Kenntnisnahmen

Fabrikgebäude in der Bucht

Aufgrund der Vorprüfung hat die Gemeinde grünes Licht der kantonalen Stellen für eine Sanierung des Fabrikgebäudes in der Bucht erhalten. Das Gebäude darf nicht vergrössert oder abgerissen werden. Inwendig sind Umbauten möglich. Die notwendigen Änderungen werden im Moment mit dem Architekten und den möglichen Partnern abgeklärt.

Gasbeschaffung

Durch die hohen Einlagen in der Spezialfinanzierung müssen die Gaspreise in diesem Kalenderjahr vorläufig nicht erhöht werden. Aus der GOS, Gasversorgung Oberthurgau See, sind zwei grosse Gemeinden ausgestiegen. Nun haben sich die kleineren Gemeinden für eine gemeinsame Tranchenbeschaffung zusammengeschlossen. Dadurch können Schwankungen auf dem Markt abgefangen werden. Nach dem Gaseinkauf im Spätsommer können die Preise fürs kommende Jahr festgelegt werden.

Fredi Amman fragt nach dem Verbleib der GOS Handels AG. Diese existiert gemäss Martin Haas nicht mehr wie bis anhin und ist neu nur noch für die Gasverteilung zuständig.

Hampi Niederer fragt, wie es beim Stromeinkauf aussieht. Martin Haas erwidert, dass zu einem akzeptablen Fixpreis eingekauft werden konnte. Man möchte künftig den Strom auch im Tranchenbeschaffungsmodell einkaufen. Der neue Strompreis wird nach den Sommerferien kommuniziert.

Sanierung Zivilschutzraum

Eine verstopfte Sickerleitung führte zu einem Wassereinbruch im Zivilschutzraum unter dem Feuerwehrdepot. Dies wurde nun saniert. Weitere Zivilschutzräume werden auf Vordermann gebracht.

zukünftiges Gemeindepräsidium und Übergangslösung bis zur neuen Amtszeit

Die Wahlen werden ordnungsgemäss am 27. November 2022 durchgeführt. Bis dahin übernehmen die Gemeinderäte die Aufgaben des zurücktretenden Gemeindepräsidenten. Der Vizepräsident, Walter Schumacher, übernimmt die Hauptaufgaben, da er über die meiste Zeit verfügt. Er wird dies jedoch mit der Unterstützung der übrigen Gemeinderäte und der Verwaltung übernehmen. Er ist immer offen für Anliegen aus der Bevölkerung. Es gibt voraussichtlich Fixzeiten, zu denen Walter Schumacher im Gemeindehaus anwesend sein wird.

Personal Gemeindeverwaltung

Martin Haas informiert über die Situation in der Verwaltung. Die Leiterin des Steueramts, Christiane Högger, wird im kommenden Jahr pensioniert und die Gemeindeverwaltung voraussichtlich frühzeitig verlassen. Angedacht ist eine Umstrukturierung in der Verwaltung. Nicole Stäheli und Raphael Marolf werden die Aufgaben des Steueramtes übernehmen. Bei Raphael Marolf fallen die Quellensteuern aufgrund kantonalen Vorgaben weg. Die technischen Werke werden von Nicole Stäheli an die neu geschaffene Stelle in Kombination mit der Bauverwaltung abgegeben. Diese Stelle wird durch die Aufgaben teils von der Elektra finanziert. Es handelt sich somit nicht um eine 80-100%-Stelle für die Steuerzahlenden.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Juni 2022

Wahlkommission

Mirjam Dünner stellt sich kurz als Präsidentin des Gemeindevereins vor. Wie man bereits erfahren hat, sind einige Ämter neu zu besetzen. Sie lädt alle Personen ein mitzuwirken und ist froh um Mithilfe bei der Suche nach geeigneten KandidatInnen. Interessierte können sich bis am 30. Juni 2022 beim Vorstand des Gemeindevereins oder bei der Gemeinde melden.

Anlass beim Pumptrack

In der Salmsacher Bucht findet am 26. Juni 2022 ein Anlass statt. Dabei wird der Spielturn, welcher von dem gemeinnützigen Frauenverein gesponsert wurde, eingeweiht. Ausserdem sind Probefahrten mit BMX-Fahrrädern möglich und ein BMX wird verlost.

Allgemeine Umfrage

Abschluss

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den Gemeinderatskollegen, den Mitgliedern der Kommissionen, den Verwaltungs- und Werkhofangestellten sowie beim Hauswart für das Aufstellen der Infrastruktur.

Vor dem Abschluss der Versammlung fragt Martin Haas die Anwesenden an, ob Einwände gegen die Versammlungsführung oder Beschlüsse erhoben werden. Nach Abschluss der Versammlung ist dies nicht mehr möglich. Eine allfällige Beanstandung muss im Protokoll festgehalten und innert drei Tagen beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft eingereicht werden. Ausgenommen ist ein Rekurs gegen den Entscheid der Ortsplanungskommission, dafür sind 30 Tage Zeit. Es gehen keine Einwände ein.

Verabschiedungen

Thomas Schindler hat sich in der Feuerwehr schnell raufgearbeitet und wurde vor 8 Jahren zum Vizekommandanten gewählt. Per 31. Dezember 2021 ist er in Absprache bezüglich des zukünftigen Kommandos zurückgetreten. Bis Ende Jahr bleibt er in der Feuerwehr aktiv. Walter Schumacher übergibt Thomas Schindler einen Gutschein für ein Nachtessen als Dank für seinen langjährigen Einsatz in der Feuerwehr.

Martin Haas wird von Walter Schumacher ebenfalls mit einem Rückblick auf seine Zeit als Schulpräsident von 2008-2022, die Gemeinderatszeit von 2008-2014 und seine Amtszeit als Gemeindepräsident der letzten 8 Jahre verabschiedet. Als Dank überreicht ihm Walter Schumacher einen Gutschein für einen Zeppelin-Rundflug.

Martin Haas bedankt sich daraufhin für das jahrelange Vertrauen aus der Bevölkerung und für all die realisierten Projekte. Letztlich erklärt er die Versammlung um 21.55 Uhr als geschlossen. Er bedankt sich für das Interesse an der Gemeindeversammlung und lädt alle Anwesenden zu einem von NRP Ingenieure gesponserten Apéro vor der Mehrzweckhalle ein.

eingesehen:
Der Vizegemeindepräsident

Walter Schumacher

Die Gemeindeschreiberin

Nicole Haltinner